

Große Sprünge bei der EM

ROPE SKIPPING Silber für Johannes Kowalski – Hannah Dutschke Vierte

Eger – Johannes Kowalski und Hannah Dutschke haben im ungarischen Eger die Farben der HTG Bad Homburg mit Erfolg bei den Europameisterschaften im Rope Skipping vertreten. Mit gerade einmal elf Jahren erreichte Hannah bei ihrem allerersten internationalen Wettkampf in der Altersklasse 12 bis 15 Jahre mit 415 Punkten in der Kategorie „3 Minuten Speed Endurance“ einen hervorragenden vierten Rang – nur um Haaresbreite von einem Podestplätzchen (Bronze: Emilia Szabo/Ungarn/418) getrennt.

Noch erfolgreicher verlief der Wettkampf für Johannes Kowalski, der in seiner Lieblingsdisziplin „30 Sekunden Speed Sprint“ in der Altersklasse 16 Jahre und älter mit 89 Punkten (178 Sprünge) unter Bestätigung seiner Leistungen von den Deutschen Meisterschaften hinter dem ungarischen Lokalmatadore Sandor Vass die Silbermedaille errang. Zuvor schon hatte er Platz fünf im „3 Minuten Speed“ ergattert.

Tatsächlich geht es in der Disziplin Speed (Geschwindigkeit) darum, in einer vorgegebenen Zeit so viele Sprünge wie möglich aufs Parkett zu legen. Unglaubliche fünf bis sechs Sprünge pro Sekunde sind deshalb möglich, da die Athleten nur minimal vom Boden abheben und das Springseil aus einem Stahldraht besteht, der von Kunststoff ummantelt ist.



Strahlen bei den Europameisterschaften im ungarischen Eger um die Wette: die elfjährige Hannah Dutschke und Johannes Kowalski.

FOTO: PRIVAT

Grandiose Eröffnung mit 800 Aktiven

Die deutsche Delegation war bei der „Euro“ in der 50.000-Einwohner-Stadt mit rund 200 Startern in 42 Mannschaften, respektive mit 23 Einzelkämpfern aus 17 Vereinen vertreten. Aus dem gesamten europäischen Raum hatten sich etwa 800 Rope Skipper für diesen Wettkampf qualifiziert. So ergab sich bei der Eröffnungsfeier im Ortskern von Eger ein ziemlich beeindruckendes Bild einer großen sportlichen Gemeinschaft bei einer gelösten Atmosphäre im Freien.

Neben der wettkampfbedingten Nervosität hatten alle Teilnehmer mit der Hitze zu kämpfen, zeigte das Thermometer bei der Ankunft in Eger doch 38,5 Grad an. In der Sporthalle schafften es die Klimageräte nur bedingt, für etwas Kühlung zu sorgen. So galt es für das Trainerteam von Michaela und Clara Kowalski (Mutter und Schwester von Johannes) neben der allgemeinen Betreuung, immer wieder genügend Getränke vorzuhalten. Dabei hatten die HTG-Athleten noch Glück, dass ihre Disziplinen am frühen Vormittag dran waren.

Johannes Kowalski zeigte sich nach dem Wettkampf nicht nur ob seiner ersten EM-Silbermedaille sichtlich zufrieden, sondern auch mit seiner sportlichen Entwicklung, da er sich in der Platzierung im Vergleich zur EM 2022 in Bratislava weiter verbessern konnte, obwohl er mittlerweile in der höchsten Altersklasse auch gegen die erwachsenen Springer antritt.

Überdies zeigte sich Trainerin Michaela Kowalski vom grandiosen Saisonverlauf bei Hannah Dutschke angetan, der sie von den Nachwuchs-Meisterschaften

über den Gewinn der Hessischen und Deutschen Meisterschaften bis zur EM geführt hat.

Blicke auf WM 2025 in Japan fokussiert

Nach diesem so erfolgreichen Saisonabschluss können sich Hannah und Johannes nun in die Sommerferien stürzen und erholen – Blickrichtung Wettkampfstart 2024/25 Mitte September. Das Ziel für das kommende Jahr ist hoch gesteckt: die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im japanischen Kawasaki.